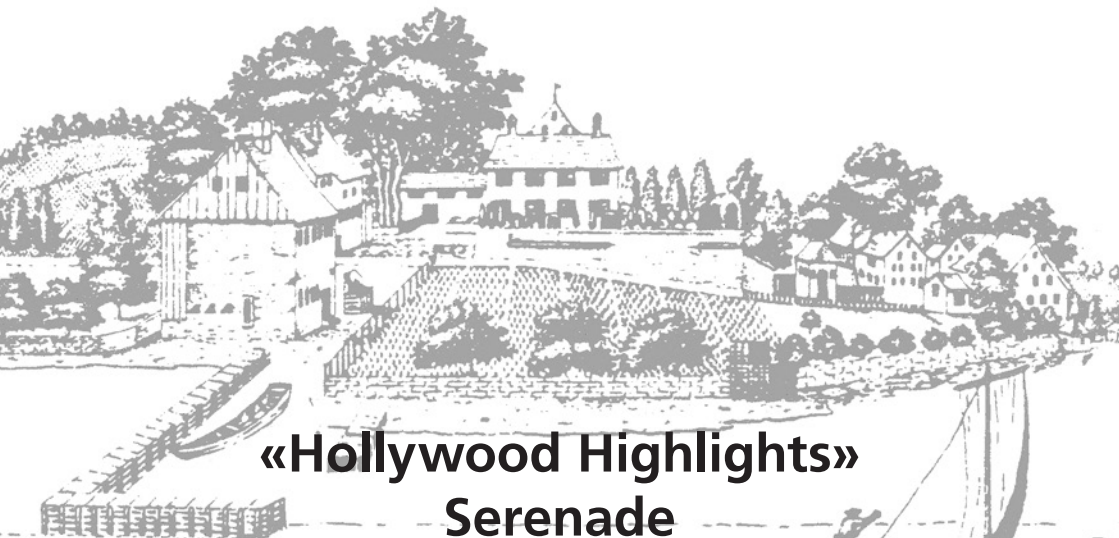




Sinfonie Orchester Meilen



«Hollywood Highlights» Serenade

mit Filmmusik aus James Bond 007, Pirates of the Caribbean,
Anastasia, New York, New York, The Phantom of the Opera,
Forest Gump und West Side Story

Feldmeilen

Freitag, 27. Juni 2014, 20.00 Uhr
Mariafeld, General Wille-Strasse 165

Uetikon am See

Samstag, 28. Juni 2014, 20.30 Uhr
Park Haus Wäckerling, Tramstrasse 55

Leitung: Kemal Akçağ

Bei schlechter Witterung finden die Konzerte in der reformierten Kirche Meilen
resp. im Riedstegsaal in Uetikon am See statt.

Auskunft ab 18.00 Uhr bei RegioInfo Tel. 1600-1-3 «Clubs, Vereine».

Das Konzert vom 27. Juni 2012 wird vom Quartierverein Feldmeilen veranstaltet.



Kemal Akçağ, Leitung,

gab bereits im Alter von fünfzehn Jahren Solokonzerte bei Radio Istanbul und im Türkischen Fernsehen. Mit neunzehn Jahren beendete er sein Violinstudium am Konservatorium Istanbul und setzte seine Ausbildung an der Musikhochschule Zürich bei Prof. Anton Fietz und anschliessend in Wien bei Prof. Josef Šivó fort. Von 1978 bis 1999 war er Mitglied des Tonhalle-Orchesters Zürich, drei Jahre davon als Konzertmeister. Kemal Akçağ ist ein zur Berufsausbildung akkreditierter Dozent der Schweizer Akademie für Musik und Musikpädagogik SAMP und als Prüfungsexperte an Musikhochschulen tätig. Als engagierter Kammermusiker, Pädagoge und Solist wandte er sich zusätzlich dem Dirigieren zu. 1989 übernahm er die Leitung des Kammerorchesters Das Kleine Zürcher

Ensemble und 1990 das Sommer Musikwochen Orchester Laax. Im Frühjahr 1995 kam die Leitung des Sinfonie Orchesters Meilen dazu. Als Gastdirigent hat er unter anderem mit folgenden Orchestern zusammengearbeitet: Tonhalle-Orchester Zürich, Staatliches Sinfonie Orchester Istanbul, Bombay Chamber Orchestra und Amsterdam Chamber Orchestra. Im Jahr 1992 ist er als Leiter der Master Classes des Orchestre des Jeunes de la Méditerranée berufen worden. Die Musikwochen Brigels stehen seit 1987 unter seiner Leitung. Im Jahr 2007/2008 führte ihn eine Konzerttournee mit dem Sinfonie Orchester Meilen nach China, die als grosser Erfolg in der chinesischen und schweizerischen Presse gefeiert wurde. Kemal Akçağ ist Initiator und musikalischer Leiter des Projekts «Die Preisträger»: ein internationales, ausschliesslich aus jungen Preisträgern bestehendes Orchester. Nach einem erfolgreichen Debut im Mai 2007 in der Zürcher Tonhalle wurden diese Konzerte 2008, 2009, 2010 und 2011 wiederholt.

Das Zahlenkürzel 007 für die «Lizenz zum Töten» kennt jedes Kind: Man weiss, es steht für den Agenten im Geheimdienst ihrer Majestät James-Bond. Auch wenn das literarische Bond-Werk von Ian Fleming mittlerweile vollständig verfilmt ist, finden sich stets wieder neue Vorlagen anderer Autoren, die die Legende vom unbesiegbaren Agenten am Leben erhalten. Die Musik zu den mittlerweile 23 Filmen schrieben verschiedene Komponisten. «The James Bond Theme», die gemeinsame Erkennungsmelodie der Filme, stammt von Monty Norman. Dieses Thema leitet unser Medley ein, dann folgen Melodien aus den Filmen «For Your Eyes Only» (Bill Conti), «Live and Let Die» (Paul McCartney) und «Goldfinger» (John Barry). Das Arrangement wurde von Calvin Custer zusammengestellt.

Themes from 007 (Calvin Custer)

Das Zahlenkürzel 007 für die «Lizenz zum Töten» kennt jedes Kind: Man weiss, es steht für den Agenten im Geheimdienst ihrer Majestät James-Bond.

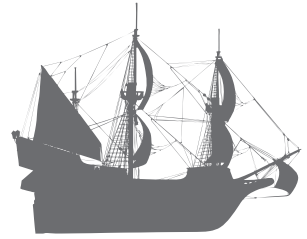
Auch wenn das literarische Bond-Werk von Ian Fleming mittlerweile vollständig verfilmt ist, finden sich stets wieder neue Vorlagen anderer Autoren, die die Legende vom unbesiegbaren Agenten am Leben erhalten.

Die Musik zu den mittlerweile 23 Filmen schrieben verschiedene Komponisten. «The James Bond Theme», die gemeinsame Erkennungsmelodie der Filme, stammt von Monty Norman. Dieses Thema leitet unser Medley ein, dann folgen Melodien aus den Filmen «For Your Eyes Only» (Bill Conti), «Live and Let Die» (Paul McCartney) und «Goldfinger» (John Barry). Das Arrangement wurde von Calvin Custer zusammengestellt.



Pirates of the Caribbean (Klaus Badelt)

Von dieser Walt-Disney-Produktion sind bisher vier Folgen erschienen; eine fünfte ist offenbar für 2015 geplant. Unser Arrangement stammt aus dem ersten Film «The Curse of the Black Pearl» (deutsch: Fluch der Karibik) aus dem Jahre 2003. Darin verkörpert Johnny Depp den charismatischen Piratenkapitän Jack Sparrow. Die Handlung von einem fluchbeladenen Schatz, der seine Räuber zu Untoten macht, konnte viele Zuschauer begeistern und spielte der Filmproduktion über 600 Millionen Dollar ein.



Die Musik wurde von Klaus Badelt beige-steuert. Arrangiert hat das Medley Ted Ricketts. Es umfasst Themen aus den Soundtracks «Fog Bound», «The Medallion Calls», «To The Pirates Cave», «The Black Pearl», «One Last Shot» und «He's a Pirate».

Anastasia (Stephen Flaherty)



Der Zeichentrickfilm der 20th-Century-Fox-Studios entstand 1997. Unter Inkaufnahme arger Geschichtsklitterung entfacht darin Grigori Rasputin als Feind der Zarenfamilie

und mit dem Teufel im Bunde die Oktoberrevolution, der Anastasia und ihre Grossmutter mit viel Glück entkommen. Nach vielen Abenteuern wird Rasputin schliesslich ins Jenseits befördert.

«Anastasia» wird von viel Musik untermalt. Die Songs komponierte Stephen Flaherty, mit seinen Themen gestaltete Calvin Custer unser Medley.

New York, New York (John Kander)

Das Arrangement basiert auf dem Musikfilm von 1977 (Regie: Martin Scorsese), in dem Robert de Niro und Liza Minnelli die Hauptrollen spielen. Der Tenorsaxophonist und die Sängerin waren beide bei der Armee tätig, nach dem Kriegsende 1945 suchen sie in New York den Einstieg in eine zivile Musikerkarriere. Sie heiraten einander und sind beide beruflich er-

folgreich, doch ihre Ehe scheidet schliesslich. Das Titellied «Theme from New York, New York» stammt aus der Feder von John Kander und wurde von Chuck Sayre bearbeitet. Es wird von Liza Minnelli gegen Ende des Films gesungen und später vor allem durch Frank Sinatras Interpretation zu einem populären Ohrwurm.





The Phantom of the Opera (Andrew Lloyd Weber)

Es war 1910, als der französische Schriftsteller und Journalist Gaston Leroux die Romanvorlage zu der mehrfach verfilmten, gruseligen Geschichte schrieb. Sie handelt vom entstellten und vermummten Erik, der in den Untergründen eines Opernhauses haust, an dessen Bau er beteiligt war und dort eine Folterkammer betreibt. Am be-

kanntesten wurde der Stoff als Musical von Andrew Lloyd Webber (1986), das am Broadway-Theater in New York über 25 Jahre lang auf dem Spielplan stand.

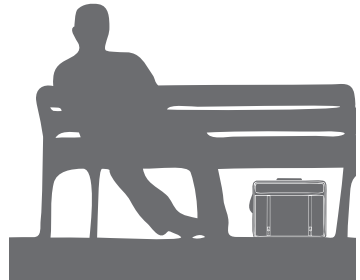
Das Arrangement von Calvin Custer entnimmt diesem Musical die Melodien «The Phantom of the Opera», «Think of me», «Angel of Music», «The Music of the Night», «Masquerade» und «All I Ask Of You».

Forrest Gump (Alan Silvestri)

Forrest Gump erzählt die sagenhafte Story vom jungen Mann, dem es trotz Behinderung und angeblicher intellektueller Unterbelichtung gelingt, sich in wichtige Schlüsselstellen der amerikanischen Geschichte einzuklinken, und wurde 1994 nach einem Roman von Winston Groom verfilmt. Dieser war allerdings mit der Art der Verfilmung gar nicht einverstanden und erhielt auch keinerlei Tantiemen. Der Streifen mit Tom Hanks in der Titelrolle erhielt aber mehrere Oscars.

Der Auftrag, die Musik zu schreiben, ging an Alan Silvestri, der mit dem Regisseur Robert

Zemeckis auch in anderen Werken intensiv zusammenarbeitete. Für das Arrangement in Form einer kurzen Suite zeichnet wiederum Calvin Custer verantwortlich.



West Side Story (Leonard Bernstein)



Sie ist wohl noch bekannter als ihre unsterbliche Vorlage, die Tragödie «Romeo und Julia» von Shakespeare. Im New York der Fünfzigerjahre heisst das Liebespaar Tony und Maria. Die Montagues und Capulets von Verona werden hier in der New Yorker West Side von den

rivalisierenden Gangs «Jets» und «Sharks» verkörpert. Leider kommt es auch in dieser Version zu mehreren Todesfällen.

Das Musical lebt von der mitreissenden Vertonung durch Leonard Bernstein mit lyrischen Szenen und akrobatischen Tanzeinlagen. Weltberühmt wurde das Musical 1961 durch die Verfilmung mit Natalie Wood als Maria und Richard Beymer als Tony. Das Arrangement machte Jack Mason.

Das Sinfonie Orchester Meilen

wurde 1894 gegründet und zählt zu den ältesten Amateurformationen der Schweiz. Einige Berufsmusiker/innen verstärken das aus rund 50 Mitgliedern bestehende Orchester, das seit 1995 unter der Leitung von Kemal Akçağ steht. Jährlich werden drei Programme mit sinfonischen und Solo-Werken erarbeitet und in Meilen, Zürich und in der Zürichseeregion aufgeführt. Anfangs Januar 2008 gastierte das Orchester in China.

1. Violine

Philip Hirsiger,
Konzertmeister
Kathrin Anne Meier,
2. KM
Maja Föllmi
Doris Hübner
Peter Hübner
Thomas Lengstorf
Andreas Natsch
Lucy Seiler
Olivia Specker
Simone Steinbrüchel
Annette Wiederkehr

2. Violine

Ralia Dabbagh-Schmidt
Stimmführerin
Paul Brugger
Corina Dora
Käthi Furrer
Valerie Hungerbühler
Saemi Jungo
Silvia Lüdi-Sokalski
Annalis Scherrer

Viola

Barbara Jakob,
Stimmführerin
Otto Guggenbühl
Hagop Incici
Katharina Jakob
Ursula Kühne

Cello

Elisabeth Nogler,
Stimmführerin
Veronika Aschwanden
Katleen Bochsler
Bettina Fierz
Matthias Rubeli
Kathy Sutter

Kontrabass

Friedrich Jakob,
Stimmführer
Myrna Jeanmaire
Hans Rudolf Volkart

Flöte/Piccolo

Regula Voss
Lilian Mettler
Markus Schneider,
Piccolo

Oboe

Evelyn Bochsler
Tina Calonder

Klarinette

Suzanne Büeler
Christoph Blaser
Isam Shehade,
Bassklarinette

Fagott

Nino Wrede
Daniela Egger

Alt-Saxophon

Andreas Schönstein
Björg Hänggi

Tenor-Saxophon

Isabelle Claude

Bariton-Saxophon

George Brunner

Horn

Alois Kurmann
Olivier Strauss
Roger Keller
Emanuel Schmid
Manuel Bauer

Trompete

Roland Hofer
Peter Huber
Christian Meier

Posaune

Hannes Gubler
Marcel Oertli
Reto Kappeler

Tuba

Pius Kobler

Klavier

Anja Fischer

Pauke/Schlagzeug

Simon Forster
Katsu Hiraki
Manuel Leuenberger
Barbara Müller

Unsere Gönnerinnen und Gönner

Unser Orchester wird von vielen treuen und immer wieder neuen Gönnerinnen und Gönnern unterstützt. Besonders namhafte Beiträge leisteten dieses Jahr

Gemeinde Meilen
Gemeinde Uetikon am See
Bäckerei Brandenberger, Meilen
Feldner Druck AG, André Golay
Hoval AG, Meilen

Midor AG, Meilen
Drogerie Roth, Meilen
Tross Pianos, Meilen
Zürichsee Fähre Horgen-Meilen

Jost Ackermann-Leiser
Heinz Bannwart
Hugo Bohny
Erwin Boxler
Hans und Verena Ess-Fierz
Heinz Gallmann
Charles und Helen Gebhard-Spörli
Hannes Gubler
Helen Gucker-Vontobel
Alice Hanselmann
Peter Heller
Huldreich Kleiner
Anita Kloter
Max Koch

Ursula Kühne
Dr. Walter und Eve Landis
Ruth Landolt
Johanna Lobeck
Hans Luginbühl
Sonja und Silvio Piffaretti
Eva Sameli Blum
Dr. med. Annalis Scherrer
Dr. med. vet. Siegfried Schneebeli
Sylvia Spycher-Meisser
Kurt Steeg-Schmid
Lilian und John Stobbs
Peter Zaugg

Werden auch Sie Gönnerin/Gönner

mit einem frei gewählten Jahresbeitrag. Unsere Präsidentin Tina Calonder, Weidstr. 15, 8706 Meilen, Tel. 044 923 70 26 (tina.calonder@icloud.com) gibt Ihnen gerne Auskunft.

Konzertvorschau

Freitag 21. November 19.30 Uhr: ref. Kirche Meilen
Samstag 22. November 19.30 Uhr: ref. Kirche Oberstrass, Zürich
Sonntag 23. November 17.00 Uhr: ref. Kirche Egg

Mit den Solisten Pascale Rouilly, Violine, und Michel Rouilly, Viola, und Werken von W. A. Mozart, F. Schubert und J. Sibelius.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.s-o-m.ch